

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Islamismus: Ursachen und Wege der Deradikalisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## II.50

### Gesellschaft und sozialer Wandel

# Islamismus – Ursachen und Wege der Deradikalisierung

Dr. Anja Joest



© RAABE 2023

© Neslihan Gorucu/iStock Editorial/Getty Images Plus

In dieser Unterrichtsreihe erfahren die Schülerinnen und Schüler, was Islamismus bedeutet und wie es dazu kommt, dass Menschen bereit sind, für eine Ideologie Gewalt anzuwenden. Sie lernen Wege der Radikalisierung genauso kennen wie Möglichkeiten der Deradikalisierung und fragen sich kritisch, was sie in ihrem eigenen Umfeld gegen eine mögliche Radikalisierung tun können.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Dauer:</b>	7–9 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Radikalisierungstendenzen und ihre Ursachen erkennen; eigene Handlungsoptionen wahrnehmen; Möglichkeiten und Ansätze in der Deradikalisierungsarbeit entdecken
<b>Medienkompetenzen:</b>	(1) Suchen, Verarbeiten, zielgerichtete Internetrecherche durchführen; (2) Produzieren und Präsentieren; (5) Problemlösen und Handeln
<b>Thematische Bereiche:</b>	Extremismus, Islamismus, Psychologie der Radikalisierung, Deradikalisierung und Ausstieg
<b>Medien:</b>	LearningApp

---

## Fachliche Hinweise

### Warum wir das Thema behandeln

Nach islamistisch motivierten Gewalttaten wird in den Medien häufig darüber spekuliert, was zur Radikalisierung der betreffenden Person beigetragen hat. Dabei wird jedoch häufig übersehen, dass es sich bei der Radikalisierung um einen Prozess handelt, bei dem unterschiedliche Faktoren eine Rolle spielen. Ebenso führen Spekulationen häufig dazu, dass ganze Personengruppen stigmatisiert werden. Obwohl es um den islamistischen Terror nach dem Ende des Islamischen Staates in Syrien vorübergehend ruhiger geworden ist, geht der aktuelle Verfassungsschutzbericht davon aus, dass das Personenpotenzial gewaltbereiter Extremisten seit 2021 gestiegen ist. Umso wichtiger ist es, junge Menschen in die Lage zu versetzen, aktuelle Ereignisse kritisch bewerten zu können, und ihnen ein Wissen darüber zu vermitteln, was Extremismus ist und welche Gründe zu einer Radikalisierung führen. Ebenso wichtig sind Kenntnisse über mögliche Wege der Deradikalisierung. Nur mit diesem Wissen sind junge Menschen in der Lage, Warnsignale in ihrem sozialen Umfeld rechtzeitig wahrzunehmen.

### Der Islam

Der Islam ist die jüngste Offenbarungsreligion und entstand im 7. Jahrhundert auf der Arabischen Halbinsel. Er machte sich viele Elemente aus dem Judentum und Christentum zu eigen, beansprucht aber gleichzeitig eine Art Korrekturfunktion für sich. So will der Islam die über die Jahrhunderte entstandenen „Fehlinterpretationen“ aus der Bibel und der Thora beheben. Das Wort „Islam“ bedeutet Hingabe oder Unterwerfung. Der Glaube gründet sich im Wesentlichen auf die Offenbarungen, die Mohammed in den Augen der Gläubigen zuteilgeworden sind. Diese sind im Koran festgehalten, dessen Inhalte bis heute die theologischen Grundlagen für die Glaubens- und Lebensgestaltung bilden. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden jedoch sowohl unterschiedliche Interpretationen als auch unterschiedliche Ausprägungen des religiösen, kulturellen, rechtlichen und politischen muslimischen Lebens, sodass man nicht von einem einheitlichen Islam sprechen kann. Musliminnen und Muslime sehen in Mohammed den letzten in einer Reihe von Gott gesandter Propheten, zu denen in ihren Augen auch Abraham, Moses und Jesus gehören. Obwohl unumstritten ist, dass es die historische Person Mohammed gegeben hat, ist über sein Leben nur wenig bekannt. Nach seinem Tod wurden seine Worte und Taten in den sogenannten „Hadithen“ gesammelt, doch hier wurde auch vieles erfunden. Zu Lebzeiten Mohammeds vollzog der Islam einen wahren Siegeszug. Bis zu seinem Tod hatte sich die neue Religion nahezu auf der gesamten Arabischen Halbinsel verbreitet. Die Frage nach einem Nachfolger Mohammeds spaltete die islamische Welt jedoch in zwei konkurrierende Lager, die Sunniten und die Schiiten. Aus beiden Glaubensrichtungen sind im Laufe der Zeit weitere Strömungen hervorgegangen. So kann der Wahhabismus auf den sunnitischen Islam zurückgeführt werden und die Aleviten sind aus dem schiitischen Islam hervorgegangen. Das islamische Glaubensbekenntnis, das tägliche Gebet, das Fasten, die Pflichtabgabe und die Pilgerfahrt nach Mekka werden als die fünf Säulen des Islam bezeichnet. Obwohl sie allgemein als verbindliche Pflichten angesehen werden, ist ihre Umsetzung je nach religiöser Strömung, aber auch kulturellen Gegebenheiten, sehr unterschiedlich.

### Der Salafismus

Der Salafismus ist eine extremistische Auslegung des Islam und gehört seit vielen Jahren zu den aktivsten Strömungen des islamischen Extremismus. Salafisten orientieren sich an der islamischen Frühzeit. Zu ihren Zielen gehört die vollständige Umgestaltung von Staat, Rechtsordnung und Gesellschaft. Nach den Vorstellungen der Salafisten sollen, ausgehend von einem Kernstaat, nach und

nach die Grenzen dieses Staates expandieren. Aus diesem Grund fordern Salafisten ihre Anhänger auch regelmäßig dazu auf, ihre Heimat zu verlassen, um in diesen vermeintlichen Kernstaat auszuweichen.

Das Welt- und Menschenbild des Salafismus ist gekennzeichnet durch Intoleranz, Demokratiefeindlichkeit und Gewaltverherrlichung. Sie gehen davon aus, dass Gott der alleinige Gesetzgeber ist, und lehnen daher auch alle von Menschen gemachten Gesetze ab. Dabei teilen Salafisten die Welt kompromisslos in Gläubige und Ungläubige ein, wobei sie zu Letzteren auch Musliminnen und Muslime zählen, die nicht der strengen Islamauslegung der Salafisten folgen. Salafisten verstehen sich selbst als Elite und auserwählte Vorkämpfer des wahren Islam, der nur eine wortwörtliche Auslegung des Korans zulässt.

Der Salafismus wird manchmal auch als Jugendkultur bezeichnet. Dies liegt daran, dass die Anhängerinnen und Anhänger meist sehr jung sind. Jugendliche fühlen sich vom Salafismus häufig angesprochen, weil dieser vermeintlich einfache Lösungen für komplexe Probleme anbietet. Dazu gehört die Aussicht auf Abenteuer ebenso wie das Gefühl von Zusammengehörigkeit.

### Wie kommt es zur Radikalisierung junger Menschen?

Ein differenzierter Blick auf Radikalisierungsprozesse macht deutlich, dass diese nicht nur vielfältig sind, sondern auch ganz unterschiedliche Personengruppen betreffen.<sup>1</sup> Der Politikwissenschaftler Peter Neumann spricht von fünf Faktoren, die einzeln, vor allem aber in Kombination einen Radikalisierungsprozess befördern können. Hierzu gehören laut Neumann ein Drang, der von unbefriedigten Bedürfnissen ausgeht, und die schrumpfende Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Aus dieser Situation heraus entstünden bei den Betroffenen Frust und ein gewisser Leidensdruck. Dies wiederum führe zu dem Wunsch, das Leid zu beenden und die Situation zu verändern. Zum anderen, so Neumann, spielten im Radikalisierungsprozess auch Menschen und deren Ideen eine wichtige Rolle. Trifft eine Person, die sich, wie eben beschrieben, frustriert fühlt, auf bereits radikalisierte Personen, ist sie besonders empfänglich für deren Ideologien.

Die islamistische Ideologie gibt ihren Anhängerinnen und Anhängern die Illusion von Sicherheit und Zusammengehörigkeit. Rituale und Regeln geben eine feste Struktur vor in einer unsicheren, oft unverständlichen Welt. Darüber hinaus schenken islamistische Gruppen ihren Anhängerinnen und Anhängern scheinbar eine neue Identität als rechtgläubiger Muslim bzw. Muslima in einer angeblich auserwählten Gruppe.

### Ist Deradikalisierung möglich?

Obwohl es zahlreiche, teilweise auch staatlich finanzierte Programme und Projekte gibt, spielt die Deradikalisierung in der öffentlichen Berichterstattung keine große Rolle. Gleichzeitig scheint oft in Vergessenheit zu geraten, dass Deradikalisierung nicht erst beginnt, wenn es darum geht, eine Person von einer Gewalttat abzuhalten, sondern dass Radikalisierungsprozesse jederzeit und in jedem Stadium durchbrochen werden können. Deshalb wird die Deradikalisierungsarbeit in Fachkreisen als Teil der Prävention gesehen.

Unter Deradikalisierung versteht man allgemein die Abwendung von extremistischen Handlungen und Weltbildern. Neben der Abkehr von konkreter Gewaltanwendung ist es Ziel der Deradikalisierungsarbeit, die betreffende Person dabei zu unterstützen, sich aus ihrem extremistischen Umfeld zu lösen. Im besten Fall findet eine völlige, auch kognitiv verankerte Abkehr von extremistischen und menschenverachtenden Ideologien statt. Bei der Deradikalisierungsarbeit wird nach Möglich-

<sup>1</sup> Vgl. Peter R. Neumann: Der Terror ist unter uns. Dschihadismus und Radikalisierung in Europa, ZpB, Zentralen für politische Bildung, Berlin 2016.

keit mit den betroffenen Personen selbst, aber auch mit ihnen nahestehenden Personen gearbeitet. Oberstes Gebot in diesem Prozess ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung und eine wertschätzende Haltung. Nur wenn sich eine radikalisierte Person auch als Mensch angenommen fühlt, kann der schwierige Prozess auch gelingen. Eine Voraussetzung, die die Beratenden vor große Herausforderungen stellen kann, da die Ratsuchenden häufig Straftaten begangen haben.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Worum geht es inhaltlich?

Die Unterrichtsreihe bietet einen Einblick in den Themenbereich „Islamismus“ vor dem Hintergrund der Frage, wie es überhaupt zu einer Radikalisierung kommt und wie eine Deradikalisierung gelingen kann. Im Mittelpunkt der Unterrichtsreihe steht das sich radikalisierende Individuum mit seinen Bedürfnissen und Wünschen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, welche Faktoren zu einer Radikalisierung führen können und wie das soziale Umfeld bei einer Deradikalisierung unterstützend wirken kann. Indem sie Merkmale einer Radikalisierung kennenlernen, gewinnen sie Handlungssicherheit gegenüber Radikalisierungstendenzen in ihrem eigenen sozialen Umfeld.

### Welche Kompetenzen werden gefördert?

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können die Begriffe „extremistisch“ und „radikal“ voneinander unterscheiden.
- verstehen, dass der Islamismus eine Form des Extremismus ist.
- kennen die wichtigsten Ziele und Werte des Salafismus.
- verstehen den Unterschied zwischen Distanzierung und Deradikalisierung.
- erkennen, dass Deradikalisierung ein langwieriger Prozess ist.
- erhalten einen Einblick in die systemische Beratungsarbeit.

### Was muss bekannt sein?

Ein besonderes Vorwissen ist für die Schülerinnen und Schüler nicht erforderlich. Für die Lehrkräfte ist eine vorherige Beschäftigung mit dem Themenbereich „Extremismus/Islamismus“ sowie „Radikalisierung“ von Vorteil. Auch sollten Grundkenntnisse des Islam vorhanden sein.

## Weiterführende Medien

- ▶ Dittmar, Vera: Systemische Beratung in der Extremismusprävention. Theorie, Praxis und Methoden, W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2022.  
Das Buch geht der Frage nach, wie eine systemische Beratung zur Deradikalisierung, zur Distanzierung und zum Ausstieg aus dem Extremismus gelingen kann.
- ▶ Jaschke, Hans-Gerd: Politischer Extremismus, VS, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.  
Diese Einführung gibt einen guten Einblick in verschiedene Formen des Extremismus, die Begriffsgeschichte und die sozialwissenschaftliche Forschung.
- ▶ Neumann, Peter R.: Der Terror ist unter uns. Dschihadismus und Radikalisierung in Europa, ZpB, Zentralen für politische Bildung, Berlin 2016.  
Dieses Buch gibt einen leicht verständlichen Überblick über die verschiedenen Faktoren, die zu einer Radikalisierung führen können. Obwohl sich der Autor in erster Linie auf den Islamismus bezieht, stellt er immer wieder Bezüge zu anderen Extremismusarten her.

- ▶ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/202019/extremismus/>  
Der Artikel stellt verschiedene Arten des Phänomens „Extremismus“ vor.
- ▶ <https://www.antworten-auf-salafismus.de/salafismus/was-ist-das-genau/index.php>  
Gut verständlich und in verschiedenen Medienformaten beantwortet diese Webseite die wichtigsten Fragen zum Thema „Salafismus“ und gibt so einen hilfreichen Überblick.
- ▶ <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/260012/gesellschaft-der-vielfalt/>  
Die Werkstatt der Bundeszentrale für politische Bildung geht der Frage nach, wie man unsere heterogene Gesellschaft in zeitgenössischen Bildungskontexten stärken kann, und gibt einen guten Einblick in die Herausforderungen, vor denen Schulen stehen.
- ▶ <https://www.bag-relex.de/wissen/radikalisierung-deradikalisierung/>  
Kurzer und informativer Überblick zu den Themen „Radikalisierung“ und „Radikalisierungsursachen“.

[letzter Abruf jeweils: 01.02.2023]

---

## Auf einen Blick

---

### 1. Stunde

**Thema:** Islamismus – Eine Annäherung

**M 1** **Islamismus – Was wissen Sie darüber?**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler aktivieren ihr Vorwissen zum Thema der Unterrichtsreihe.

---

### 2. Stunde

**Thema:** Extremismus und Radikalismus

**M 2** **Extremismus und Radikalismus – Wo liegen die Unterschiede?**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler lernen den Unterschied zwischen Extremismus und Radikalismus kennen.

---

### 3./4. Stunde

**Thema:** Islamismus und Salafismus

**M 3** **Islamismus – Eine Definition**

**M 4** **Der Salafismus – Eine Spielart des Islamismus**

**Inhalt:** Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Thema „Islamismus“ und arbeiten heraus, warum insbesondere der Salafismus bei Jugendlichen eine hohe Anziehungskraft hat.

---

### 5./6. Stunde

**Thema:** Psychologie der Radikalisierung

**M 5** **Gründe für eine Radikalisierung – Zwei Fallbeispiele**

**M 6** **Merkmale einer Radikalisierung – Darauf sollten Sie achten**

**Inhalt:** Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Ursachen von Radikalisierung kennen und erfahren, woran sie eine solche erkennen können.

---

## 7./8. Stunde

**Thema:** Deradikalisierung in Theorie und Praxis





**M 7** Deradikalisierung – Wie sie möglich wird

**M 8** Radikalisierung und Deradikalisierung – Ein Fallbeispiel

**M 9** Interview mit einem Ausstiegsberater

**Inhalt:** Die Lernenden erhalten einen Einblick in den Deradikalisierungsprozess. Sie lesen ein Interview mit einem Ausstiegsberater und erarbeiten sich Möglichkeiten, wie sie selbst auf eine eventuelle Radikalisierung im Freundeskreis reagieren können.

### Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	einfaches Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Islamismus: Ursachen und Wege der Deradikalisierung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

